

Messgröße:

Androstendion

Beschreibung, Pathophysiologie:

Androstendion ist ein Androgen, das als Zwischenprodukt bei der Testosteron- und Östradiolbiosynthese in den Hoden, in den Ovarien sowie auch in der Nebennierenrinde gebildet wird. Im Vergleich zu Testosteron besitzt Androstendion eine deutlich geringere androgene Wirkung.

Indikation:

- Hirsutismus, Virilisierungserscheinungen
- Abklärung von Enzymdefekten der Steroidbiosynthese
- V.a. androgenproduzierenden Tumor

Präanalytik:

Probentransport und Abnahme:

Detaillierte Informationen siehe unter [Präanalytik/Entnahmesystem](#) auf der Homepage der Zentralen Einrichtung Klinische Chemie.

Probenmaterial:

Serum

Einflussfaktoren:

Die Androstendion-Konzentration im Blut ist stark alters- und geschlechtsabhängig. Bei Frauen werden zyklusabhängige Schwankungen beobachtet. Ebenso sind tageszeitabhängige Schwankungen beschrieben worden sowie ein Anstieg der Androstendion-Konzentration nach starker körperlicher Belastung.

Störfaktoren:

Hämolyse (Hämoglobin 540 mg/dl) und Hyperbilirubinämie (Bilirubin 342 µmol/l) kann zur Messung falsch hoher Konzentrationen führen, Lipämie (Triglyceride >11,4 mmol/l) kann zur Messung falsch niedriger Konzentrationen führen.

Interferenz durch heterophile Antikörper möglich.

Geringe Kreuzreaktivität mit anderen Steroidhormonen: Testosteron 1,5%, Adrenosteron 9,1%; detailliertere Informationen siehe Packungsbeilage.

Einheit:

µg/l

Umrechnung: keine

Referenzbereiche/Zielbereiche:

Die Referenzbereiche sind alters- und geschlechtsabhängig.

Für Erwachsene >20 Jahre gilt orientierend:

Frauen: 0,3 – 3,5 µg/l

Männer: 0,7 – 3,6 µg/l

Quelle: Packungsbeilage PILKAO-19 2018-03-15

Quelle Referenzbereiche <20 Jahre: M.F. Elmlinger et. al. Clin. Lab. 2005,51:625-632

Methode/Messverfahren/Gerät:

Chemilumineszenz am DPC Biermann Immunoassay Analyseautomaten Immulite 1000.

Akkreditiert: ja

Kalibration/Rückführbarkeit:

Firmeninterner Standard

Analysenfrequenz:

i. d. R. Mo-Fr.

08.00-16.00

i. d. R. innerhalb 4 Stunden

falls geringe Anforderungszahlen (<4/Tag) 1x/Woche ggf. nach Rücksprache mit dem Einsender

Literatur:

D.G. Gardner, S. Shoback, Greenspan's Basic and Clinical Endocrinology, 9th Edition, 2011

Neueinführung ab: entfällt

Haftungsausschluss

Jegliche Informationen wurden und werden vor ihrer Veröffentlichung mit äußerster Sorgfalt überprüft. Es wird jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernommen. Haftungsansprüche welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern nachweislich kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Verwendung und Nutzung der Zusammenstellungen liegt daher alleine im Verantwortungsbereich des Nutzers/der Nutzerin, welche/r das Universitätsklinikum Ulm AöR gegenüber Ansprüchen Dritter schad- und klaglos halten wird (Haftungsfreistellung). Alle Veröffentlichungen sind freibleibend und unverbindlich. Es wird ausdrücklich vorbehalten, Teile der Veröffentlichung oder die gesamte Veröffentlichung ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.